

Kurzgeschichte HERCULES

1. Szene: „Jedes Wort ist wahr“

Vor langer, langer Zeit gab es im antiken Griechenland eine goldene Ära mächtiger Götter und Helden. Der berühmteste dieser Helden war der legendäre Hercules. Sodann wird die Geschichte 'Hercules' von den bezaubernden Musen besungen. Sie erzählen auch von den schrecklichen Titanen, die einst das Universum beherrschten, bis Göttervater Zeus sie für immer in ein Verlies sperrte...

2. Szene: „Auf dem Olymp wird gefeiert“

Auf dem Olymp feiern Göttervater Zeus und seine Frau Hera mit allen Göttern die Geburt ihres Sohnes Hercules. Neben zahlreichen Präsenten bekommt Hercules das schönste Geschenk von seinem Vater Zeus: ein geflügeltes Pferd namens Pegasus. Doch die Feier wird von Hades, Gott der Unterwelt, gestört. Er verwünscht alle Götter und schmiedet einen üblen Plan...

3. Szene: „In der Unterwelt“

In der Unterwelt schmiedet Hades üble Pläne mit seinen Dämonenhelfern Pech und Schwefel.

4. Szene: „Dem Schicksal ins Auge sehen“

Die drei Moiren prophezeien Hades, dass sein Plan, die Eroberung des Kosmos' durch Hercules scheitern könnte. Um dies zu verhindern, will Hades Hercules sterblich machen!

5. Szene: „Die Entführung“

Zeus und Hera entdecken die Entführung ihres Sohnes zu spät. In Panik entführen Pech und Schwefel das schreiende Baby Hercules zur Erde. Alcmene und Amphitryon überraschen die Beiden auf frischer Tat. Ein Tropfen des Gifttrankes wird verschüttet und so behält Hercules trotz des Giftes seine göttliche Kraft. Doch als Sterblicher darf er nie wieder zurück auf den Olymp!

6. Szene: „Auf dem Markt“

Es sind einige Jahre vergangen und Hercules besucht mit seinem (Zieh)Vater Amphitryon einen Markt. Während Hercules auf Amphitryon wartet, passiert Hercules ein Missgeschick.

7. Szene: „Hercules ist verzweifelt“

Hiernach beichten Amphitryon und Alcmene Hercules, dass sie ihn einst gefunden haben. Das Symbol der Götter, das Hercules als Baby um seinen Hals trug, motiviert ihn zum Tempel des Zeus zu pilgern. Die zum Leben erweckte Statue des Zeus erklärt Hercules, dass er sein wirklicher Vater ist. Um wieder auf den Olymp zu kommen, muss Hercules sich als „wahrer Held“ erweisen. Zeus stellt Hercules seinen geflügelten Freund Pegasus vor. Beide machen sich auf den Weg zu Philoktetis, den Trainer aller Helden...

8. Szene: „Auf der Insel Idra“

Hercules und Pegasus suchen auf der Insel Idra nach Phil. Nach langem Betteln und Flehen beschließt Phil Hercules doch noch zu trainieren.

9. Szene: „Jungfrau in Nöten“

Hercules, Pegasus und Phil fliegen auf Pegasus in Richtung Theben. Unterwegs hören sie den Schrei einer 'Jungfrau in Nöten'! Hercules rettet „Meg“ vor dem Centauren Nessus.

10. Szene: „Megs Geheimnis“

Meg trifft im Wald Pech und Schwefel. Hades taucht ebenfalls auf. Er will wissen, warum die Rekrutierung des Flusswächters Nessus scheiterte. Als Megara als Grund „Hercules“ angibt, ist Hades außer sich vor Wut!

11. Szene: „Theben erleben“

Hercules, Pegasus und Phil erreichen schliesslich Theben. Hercules bietet sich einer Gruppe verzweifelter Thebaner als Held an, doch die Leute lehnen ihn lachend ab. Da taucht Meg auf. Zwei Kinder – so berichtet sie - wären in einer Schlucht verschüttet...



12. Szene: „Du bist ja so cool“

Am Unglücksort hat Hercules leichtes Spiel. Die geretteten Kinder rennen zu einem Versteck im Felsen. Dort wartet Hades bereits auf sie. Die Rettungsaktion entpuppt sich als Falle: nun muss Hercules gegen ein Monster namens Hydra kämpfen. Schließlich besiegt er es und wird von der staunenden Menge Thebaner als Held gefeiert. Hades kocht vor Wut...

13. Szene: „Hercules ist Held“

Von nun an besiegt Hercules jedes Monster in Griechenland. Die Musen singen und jauchzen!

ca. 20 Minuten Pause

14. Szene: „Hades hat's“

Hades setzt Meg auf 'Wunderknabe' Hercules an, um seine Schwachstelle zu finden...

15. Szene: „Sieh in Dein Herz“

Hercules fliegt auf Pegasus zum Tempel des Zeus. Dieser erklärt ihm, dass 'berühmt' nicht das Gleiche ist 'wie ein wahrer Held' zu sein. Doch dies müsse er selber herausfinden.

16. Szene: „Superheld hat doch eine Schwäche“

Meg überredet den gestressten Hercules einen Tag blau zu machen.

17. Szene: „Abrechnung mit dem Tod“

Nach einem gemeinsamen Tag mit Hercules zweifelt Meg an ihrem Vorsatz 'nie wieder einen Mann!'. Doch Hades fordert unbedingte Treue! Phil beobachtet beide und will Hercules warnen.

18. Szene: „Die Abmachung“

Hercules verkracht sich mit Phil, der beleidigt abzieht. Hades nutzt die Gelegenheit und schlägt Hercules ein Geschäft vor: Hercules verzichtet die nächsten 24 Stunden auf seine göttliche Kraft. Dafür gibt Hades Meg unversehrt frei. Hercules willigt ein...

19. Szene: „Kampf der Titanen“

Die Planeten erreichen die weis gesagte Position. Hades befreit die Titanen und greift die Götter auf dem Olymp an.

20. Szene: „Hades Schwur wird gebrochen“

In Theben fordert ein riesiger Zyklop Hercules zum Zweikampf heraus. In der Zwischenzeit erobert Hades den Olymp. Meg, Phil und Pegasus eilen dem sterblichen Hercules zur Hilfe. Beim Sieg über den Zyklopen wird Meg tödlich verletzt. Hercules erhält seine Götterkraft zurück.

21. Szene: „Hercules befreit die Götter“

Hercules befreit die Götter, besiegt die Titanen und vereitelt so Hades' üblen Plan. Trotz seiner Niederlage lacht Hades hinterlistig, denn er hat einen „Trostpreis“: Megs Seele! Hercules beschließt Hades im Totenreich einen Besuch abzustatten.

22. Szene: „Hercules gibt nicht auf“

Hercules schließt mit Hades ein weiteres Geschäft ab: Seine Seele für Meg's! Hades willigt ein, doch die Moiren können seinen Lebensfaden nicht durchtrennen: Hercules ist durch seine selbstlose Tat unsterblich geworden. Hercules verlässt mit Meg's Seele erfolgreich das Schattenreich.

23. Szene: „Happy-End auf dem Olymp“

Hercules wird auf dem Olymp als wahrer Held gefeiert, doch beschließt er mit der Liebe seines Lebens als Sterblicher auf der Erde zu Leben. Zeus setzt zur Erinnerung an den „wahren Helden“ sein Bildnis als Sternbild ins Firmament.